

*Marc Beck zu Kaltbrunna in Triesen verkauft dem Stefan Schädler und seiner Frau Elsa am Triesnerberg seinen Anteil an einem Gut mit dazugehörigen Weiderechten im Guggerboda für 32 Pfund Pfennig.*

*Or. (A), GemA Triesenberg, U31. – Pg. 27,8-25,4/24,3 cm. – Siegel fehlt.*

l<sup>1</sup> ꝛ Ich<sup>a)</sup> ꝛ Marc Beck zů Kalltprunnen<sup>1</sup> gesessenn bekenn offennlich vnnd thun kunth aller mengk- || l<sup>2</sup> lich mit dem briefe, das ich recht vnnd redlich verkofft vnnd zů koffen geben hab, ouch insonder || l<sup>3</sup> mit gunst wissen vnnd willenn des ersamen vnnd weysen Abrechten Wolffen<sup>2</sup> der zeit aman || l<sup>4</sup> zů Vadutz<sup>3</sup>, ains stetten ymer werenden vnd ewigen koffs dem beschaidnen Stefan Schedler l<sup>5</sup> am Trisnerberg<sup>4</sup> gesessenn vnnd Elsa seiner elichen hawsfrowen vnnd allen iren erbenn, l<sup>6</sup> zů dem erstenn meinen fünfften tail vnnd alle mein recht vnnd gerechtikait an ainem l<sup>7</sup> stuck gůtt im Gugerboden<sup>5</sup> zů dem Brunnen<sup>6</sup> hinder dem stadell vnnder dem grosen zug l<sup>8</sup> gelegenn, stost zů allenn vier orten an annder der koffer gůt, so er von meinem brůder kofftt, l<sup>9</sup> mit sampt dem vierden tail des stadels. Vnnd dar zů mein fünfften tail vnnd alle meine ge- l<sup>10</sup> rechtikait an der waid ouch im Gugerboden gelegenn, stost oben in das Brůnnele<sup>7</sup> vnnd l<sup>11</sup> an annder der koffer <sup>b)</sup>, vswert aber <sup>c)</sup> annder der koffer aigen gůtt. Alles mit grund gratt l<sup>12</sup> wunn waid holtz veld gestůd gerut mit stock mit stain mit steg mit weg mit trib mit l<sup>13</sup> tratt mit wasser mit wasserlaitinen mit wasser flüssen vnnd sonst gantz gemainlich mit l<sup>14</sup> allen gewonhaiten zůgehorden vnnd rechten mit benentem vnd vnbenentem mit besůctem l<sup>15</sup> vnnd vnbesůctem, gar nichts vsgenomen noch hindan gesetztt, vnnd was dann von rechts l<sup>16</sup> wegen zů den stucken vnnd gůttern hůrt vnnd gehůren sol, fůr frey ledig los, danne so l<sup>17</sup> verr das jarlichen ainem pfarrer gen Trisan<sup>8</sup> ain schiling pfening ab dem allem l<sup>18</sup> gat vnnd gaun sol, sonst gegen mengklichem in annder weg vnuerkumbert. Vnnd l<sup>19</sup> ist der ewig vnnd redlich koff beschehen volfurt vnnd gethaun wordenn vmb zway vnd l<sup>20</sup> dreyssig pfund pfening<sup>d)</sup> alles Costenntzer můntz vnnd Velkircher werung, deren ich l<sup>21</sup> genanter verkoffer von inen also bar zallt vnnd vsgericht bin nach meinem willen vnnd l<sup>22</sup> gůtten beniegen. Hier vff des koffs vnnd aller gemelter ding, wie dann obstat, sůllen l<sup>23</sup> vnnd wollenn ich vnnd all mein erben der genanten koffern vnnd allen iren erbenn l<sup>24</sup> krefftig getrw weren vnnd fůrstenner sein vor allen lůten vnnd gerichtten, gaistlich- l<sup>25</sup> en vnnd weltlichen, wie wo gegen wem vnnd als dick sie des nach dem rechten ymer be- l<sup>26</sup> dirffond vnnd nottůrfftig werden, allwegen nach lannds recht vnd nach dem recht- l<sup>27</sup> en one iren costenn vnd schadenn. Vnnd des zů vestem vnnd warem vrkund so hab l<sup>28</sup> ich mit ernnst erpeten den obgenanten aman, das er sein aigen insigel zů ainer l<sup>29</sup> waren gezůgknůs der sach offennlich gehennckt hat an den brief, doch ime vnnd l<sup>30</sup> seinen erben one schaden. Der gebenn ist vff der hailigen drey kůng aben nach l<sup>31</sup> Cristi gepůrtt fůnffzechenhundert vnnd zehen jar.

<sup>a)</sup> Initiale J, 12,5 cm lang. – <sup>b)</sup> Hier fehlt gůt. – <sup>c)</sup> Hier fehlt an. – <sup>d)</sup> A, statt pfening, also ein Schaft zuviel.

<sup>1</sup> Kaltbrunna, Gem. Triesen. – <sup>2</sup> Albrecht Wolf, 1509-1513. – <sup>3</sup> Vaduz. – <sup>4</sup> Triesenberg. – <sup>5</sup> Guggerboda, ebd. – <sup>6</sup> Brunnen, Name abg., ebd. – <sup>7</sup> Brůnnli, Name abg., ebd. – <sup>8</sup> Triesen.